

Liebe in Aktion 2020!

 Gurumayi Chidvilasananda

Eine Einleitung von Lilavati Stewart

Was hat mich genährt, seit mich meine Mutter vor vielen Monden an den Siddha Yoga Weg herangeführt hat? Die Liebe des Gurus. Was sich auch immer im Inneren abspielt und vor meinem geistigen Auge abläuft, und was auch immer sich um mich herum ereignet, die Liebe des Gurus ist allgegenwärtig – wie das stete Schlagen meines Herzens. Ganz gleich, ob mir das, was geschieht, aufbauend erscheint oder nicht, ob ich das, was geschieht, als etwas Positives ansehe oder nicht, ob ich glaube, dass das, was geschieht, großartig ist oder nicht – dieser Puls der Liebe ist da. Er schlägt immer weiter. So wie es in der klassischen indischen Musik *talas*, bestimmte Zyklen von Schlägen gibt, die dem gespielten Stück entsprechen (*talas* mit vier Schlägen, mit sechs Schlägen, mit sechzehn Schlägen usw.) oder in der westlichen Musik verschiedene Taktarten gibt (Dreiertakt, gerade Taktarten, gemischte Taktarten) – hat die Liebe des Gurus ihren eigenen, einzigartigen Rhythmus. Sie hat ihre eigene Art des Pulsierens. Und ich höre diesen Rhythmus. Ich fühle ihn. Er ist süß. Er ist tröstlich. Er lenkt mich zu seinem Ursprung, an dem ich erlebe, wie die Tugenden lebendig werden.

Erfüllt von diesem Geist der Dankbarkeit– der Dankbarkeit für den stets frischen Nektar der nährenden Liebe des Gurus – freue ich mich sehr, dass ich euch Gurumayis Vision und kreative Gestaltung, ihre Lehren für den Valentinstag vorstellen darf: *Liebe in Aktion 2020*.

Immer wieder habe ich beobachtet, dass Gurumayis Lehren für uns *alle* relevant sind. Ganz gleich wie unterschiedlich unsere Persönlichkeiten sind, ganz gleich wie unterschiedlich unsere Meinungen und Ansichten sind, ganz gleich wie unterschiedlich unsere Lebensumstände, unser Status, unsere soziale Schicht sind – ganz gleich wie viele tausend Unterschiede vielleicht zwischen uns bestehen – wenn wir uns Gurumayis Lehren zu Herzen nehmen, führen sie uns zur Erfahrung der Liebe.

Gurumayis Lehren sind voller Leben, in ihnen lebt die Shakti des Gurus. In ihnen erstrahlt Wissen. In ihnen liegt Weisheit begründet. Sie lassen Einsichten entstehen, die unsere Aufmerksamkeit darauf lenken, mit welchem Schatz wir gesegnet worden sind. Sie regen uns an, uns darum zu bemühen, die Unwissenheit vieler Leben zu tilgen und uns mit dem Licht des Selbst anzufreunden. Meiner Erfahrung nach haben Gurumayis Lehren immer einen Bezug zur jeweiligen Situation, und sie unterstützen uns immer dabei, unser letztendliches Ziel, die Befreiung, zu erreichen.

Ich habe begriffen, dass es mit das Beste ist, was ich für mich tun kann, wenn ich mir nach Gurumayis Lehren Zeit gebe, sie zu kontemplieren. Jeden Tag schaue ich ernsthaft, auf welche Weise ich Gurumayis Lehren in mein Leben einbringen kann. Das ist mittlerweile ein ungemein freudvoller Zugang zu meinem Leben geworden. Jedes Mal, wenn ich über Gurumayis Worte nachdenke, jedes Mal, wenn ich anwende, was ich aus ihren Lehren gelernt habe, fühle ich mich, als tauchte ich in einen Fluss aus kühlem, ruhigem Wasser ein. Mein Verständnis erneuert sich. Meine Sichtweise wird aufgefrischt. Meine Gedanken werden erhoben. Ich fühle mich glücklich, sicher, angeregt und friedvoll. Jede einzelne von Gurumayis Lehren gibt mir die Kraft, zu wissen, dass Schmerz und Leid, die ich

womöglich erlebe, die Tore zur Liebe öffnen werden. Wenn ich mich in bestimmten Augenblicken deprimiert – oder niedergeschlagen – fühle, weiß ich, dass die Liebe mich tragen und dass sie mir den *darshan* von Gottes reinem Wesen gewähren wird.

Das ist meine Erfahrung mit der Liebe des Gurus, und ich danke euch allen, dass ihr dies lest. Ich habe euch davon erzählt, um euch eine Einleitung zu Gurumayis *Liebe in Aktion* für 2020 zu geben, und möchte jetzt noch Genaueres dazu sagen.

Liebe in Aktion 2020 beschreibt Gurumayis Vision der Erde. Auf diesem schönen, lebendigen und erzählenden Bild wird die Erde beruhigt – und dann wiederhergestellt, regeneriert und in Balance und Harmonie gebracht. In einer Zeit, in der so vieles auf dieser Erde nach Befreiung von wilden Elementen und unvorhersehbaren Krankheiten sucht, zeigt dieses Bild eine Oase, in der alles aufeinander abgestimmt funktioniert. Es ist eine Lebenswelt, in der das Leben gedeiht, in der die sanfte, schöpferische Hand Gottes in all der natürlichen Schönheit und himmlischen Fülle sichtbar ist. Und nicht zuletzt wirst du in den wenigen Augenblicken, in denen dieses Bild der Liebe auf dich einwirkt, eine Ruhepause vom Geräusch deines Geistes erleben.

Gurumayis Lehren sind in die Bilder von *Liebe in Aktion* eingebettet, zusammen mit Lehren, Lebensweisheiten und Sprüchen von einigen bedeutenden Weisen und Heiligen, Schriftstellern und Dichtern. Alle von Gurumayi ausgewählten Lehren hängen mit Liebe zusammen – mit den vielen Facetten und Dimensionen von Liebe und damit, wie Liebe aussieht, wenn wir ihr auf dieser Welt Gestalt verleihen. Die Lehren korrespondieren auch mit den jeweiligen Bildern und unterstreichen

bestimmte Facetten darin – in den Pflanzen, den Tieren, den Edelsteinen, dem *kalash* eines Tempels. Sie rufen uns all das in Erinnerung, was diese Welt uns zu geben hat und was wir von diesem dynamischen, pulsierenden Universum zu lernen haben. Zusammen mit dem Bild selbst geben uns die Lehren einen kleinen Eindruck davon, wie wir diese Welt in ein Paradies verwandeln können.

Meiner Erfahrung nach zeigt uns *Liebe in Aktion*, dass diese Lehren eine unmittelbare Auswirkung haben, wenn wir sie im Alltag umsetzen – wenn wir zulassen, dass der Duft dieser Lehren jede Zelle unseres Wesens durchdringt. Indem wir das Beste in uns zum Vorschein bringen, indem wir Verantwortung für den Schutz unseres Planeten übernehmen und seine Erlesenheit wiederherstellen, sind wir in der Lage, uns tief mit der Erde zu verbinden. Wir sind in der Lage, zu erkennen, dass jeder Augenblick auf dieser Erde tatsächlich ein wertvolles Geschenk ist. Auf dieser Erde können wir den Weg entdecken, der uns zu unserem eigenen heiligen Schrein führt. Auf dieser Erde können wir lernen, Liebe zu finden und uns darum zu bemühen, Liebe in all ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen zu erkennen, anzunehmen und wertzuschätzen. Diese Erde ist wahrhaftig staunenswert. Sie nährt unser Wesen. Sie beruhigt. Ästhetisch gesehen ist sie erstaunlich.

Ich möchte euch persönlich dazu einladen, euch mit Gurumayis *Liebe in Aktion* für 2020 zu beschäftigen. Ich hoffe, dass ihr dabei die tiefe Weisheit erfasst, die in diesem Bild steckt. Und mehr noch: Wenn wir uns gemeinsam eine Welt vorstellen, in der das Land, die Gewässer und alle Lebewesen geschützt sind –

wenn wir das Ziel,
den Wunsch,

die Vision,
den Traum
und das Gebet haben,
dass diese ganze Erde
genährt und geschützt sein möge,
dann wird das ein Beispiel für die nächste Generation, die übernächste und
alle weiteren sein. Sie werden danach streben, ihr Bestes zu geben. Auch
sie werden danach streben, *Liebe in Aktion* zu verkörpern.

Wir Menschen haben im Laufe der Geschichte sehr oft gezeigt, dass wir
sehr viel erreichen können, wenn wir die positive Energie anzapfen, die in
uns allen existiert. Wir beeinflussen einander und wir beeinflussen unser
Umfeld. Ich freue mich auf die Veränderung, die ich ganz sicher erleben
werde, wenn ich zusammen mit den Hunderten und Tausenden von euch
überall auf der Welt *Liebe in Aktion* erforschen werde. Ich stelle mir bildlich
vor, wie wir alle gleichzeitig *Liebe in Aktion* erforschen. Ich stelle mir vor,
wie wir alle eins mit der mitfühlenden Liebe des Gurus werden – und wie
wir, indem wir Zugang zu unserem eigenen Zustand der Liebe finden,
diese Liebe mit dem Rest der Welt teilen.



Das Herz ist der Mittelpunkt aller heiligen Orte. Gehe dorthin und streife umher.

~ Bhagavan Nityananda



Wenn du Liebe fühlst, wisse, dass du etwas Besonderes bist.
Wenn du etwas Besonderes bist, wisse, dass du Liebe bist.

~ Gurumayi Chidvilasananda



Wie ein in der Erde vergrabener Schatz
 und der in einer Frucht enthaltene Geschmack,
Wie das im Stein eingebettete Gold
 und das im Sesamkorn verborgene Öl,
Wie die im Holz versteckte Pracht des Feuers,
 du, oh Chennamallikarjuna –

oh Herr, der du weiß wie Jasminblüten bist –
bist das Absolute,
und die Größe deines Wesens,
von schwankenden Emotionen verdeckt,
entzieht sich der Wahrnehmung.

~ Akkamahadevi, indische Dichterheilige des 12. Jh.



Auch meine Zeit wird kommen:
Ich spüre, wie sich ein Flügel ausbreitet.

~ Osip Mandelstam (1891-1938), russischer Dichter



An dem Tag, an dem du geboren wurdest, wurden alle Blumen geboren.

~ Traditionelles mexikanisches Geburtstagslied



Möge das reine und heilige Wasser der himmlischen Ganga,
das aus dem Blau über uns auftaucht, als würde es das Universum
zweiteilen,
das durch die Locken von Shiva rinnt
und zwischen den Höhlen und Bäumen des Berges Meru fließt –
möge dieses Wasser als Sturzflut auf die Erde fallen.
Möge es die Fehler aller Menschen hinwegwaschen
und Ozeane und Seen über die Ufer treten lassen.

Möge die Göttin Ganga,
der heilige Strom, der sich durch die Stadt der Götter windet,
uns allen ihren Segen schenken.

~ Adi Shankaracharya,
verehrter indischer Weiser, 8. Jh.



Die Welt wird für jeden geboren, der auf der Welt geboren wird.
Und darin liegt das Geheimnis deines Wesens und deines Lebenssinns.
Du bist uralt, oh mein Kind!
Und alt ist die Welt, die du von neuem siehst!

~ Giovanni Pascoli (1855-1912),
italienischer Gelehrter und Dichter



Tränen sind gebündelte Liebe.

~ Hawaiianisches Sprichwort



Weiden sind grün, Blumen sind purpurfarben.

~ Japanisches Sprichwort



Alles ist neu für mich geworden,
seit Siddhanath mein Leben verändert hat.
Mein Geist ist neu,
der Mond ist neu,
die Sonne ist neu.
Die ganze Welt
erscheint frisch und neu,
als wäre sie von Wasser reingewaschen.
Seit ich meinen Geist und meinen Körper
mit *So'ham* als Seife gewaschen habe,
bin ich wie neu geworden.
Ich bin verwandelt.

Jetzt ist Lalli
die große Shakti geworden,
die vor Glückseligkeit springt.

~ Lalleshwari, Dichterheilige aus Kaschmir, 14. Jh.
Englische Übersetzung von Gurumayi Chidvilasananda



Meine Tage verbrachte ich dort – in Stille, inmitten kleiner Dinge. Und
Freude erfüllte mich.

~ Manoel de Barros (1916-2014), brasilianischer Dichter



Im Inneren gibt es grenzenlose Liebe.

Sie ist auf höchste Weise wahr.

Aufgrund ihres Pulsierens atmen wir ein und aus.

Aufgrund des Pochens der Liebe zirkuliert *prana* durch den ganzen Körper.

Es ist Liebe, die den Augen die Fähigkeit gibt, Formen wahrzunehmen.

Diese von nichts abhängende Liebe ist ewige Glückseligkeit.

Sie ist der Wohnort der Siddhas.

~ Baba Muktananda



Lass dein Leben ganz leicht an den Rändern der Zeit tanzen,
wie Tautropfen an der Spitze eines Blattes.

~ Rabindranath Tagore (1861-1941),
bengalischer Dichter aus Indien



Unbeeindruckt vom Regen
Ungebeugt vom Wind
Frei von Gier
Ohne jeglichen Zorn
Immer heiter lächelnd

~ Kenji Miyazawa (1896-1933),
japanischer Romancier und Dichter



Mögest du die Welt so erleben, wie sie ist – verborgen im Herzen Gottes.

~ Gurumayi Chidvilasananda



Eine Reise von tausend Meilen beginnt mit einem einzelnen Schritt.

~Lao Tzu, Chinesischer Philosoph und Autor,
6. Jh. v.Chr.



Den Weg des Herzens gehen.

~ Deutsche Redewendung



Seit langer Zeit kenne ich den Klang dieser Schritte.

Ich erkenne dich, oh Leben, aus der Ferne.

~ Firaq Gorakhpuri (1896-1982),
Urdu Dichter aus Indien



Gehe geradeaus,
und bald wirst du
im höchsten Shiva aufgehen.
Lalli ist diesem Weg gefolgt
und hat Ihn gefunden.

~ Lalleshwari, Dichterheilige aus Kaschmir, 14. Jh.
Englische Übersetzung von Gurumayi Chidvilasananda



So wie eine Spinne einen seidenen Faden abspult
und wieder in sich aufnimmt,
so wie die Erde Gewächse
und viele Heilkräuter und Bäume hervorbringt,
so wie Haar aus dem Körper eines Menschen hervowächst,
so entsteht diese gesamte Schöpfung, diese greifbare Welt,
aus dem Unvergänglichen Einen.

~ *Mundaka Upanishad 1.1.7*



Lass deinen Geist auf dem Blatt des Friedens ruhen.
Lass deinen Blick auf der Blüte der Liebe ruhen.
Lass sie einfach da sein und sei bei ihnen.

~ Gurumayi Chidvilasananda



Der Himmel ist hoch, damit die Vögel frei fliegen können.

~ Yuan Lan, buddhistischer Mönch in China, 8. Jh.



Am Anfang gab es nur ein einziges Samenkorn.
Dieses Samenkorn keimte, und es wuchs ein junger Baum.

Aus dem Schoß eines Samenkorns wuchsen zahllose Bäume.
Und aus diesen Bäumen entstanden unzählige Blüten und Früchte.

Oh du Grenzenloser,
oh du, der du die ganze Welt durchdringst,
du nimmst viele verschiedene Formen an.
Doch du, oh Herr, bist letztlich eins.

~ Shantaram Athavale (1910-1981),
Marathi Dichter, Texter und Filmemacher aus Indien



Oh Arjuna,
ich bin der Mond, ein wandernder See aus Nektar am Himmel.
Mit den in unendlichen Strömen herniederfließenden Mondstrahlen,
nähre ich die ganze Vegetation.
Auf diese Weise werden vielerlei Feldfrüchte erzeugt,

die allen Lebewesen Nahrung geben.

~ Jnaneshvar Maharaj,
Dichterheiliger aus Maharashtra in Indien, 13. Jh.



Ruhe

हळुवार (Marathi) „sanft, weich, zart, fürsorglich“

Мир — мир (russisch) „Frieden für die Welt“

અમૃત (Gujarati) „Frieden, Harmonie“



Die Gedanken an dich machen meine Welt neu.

~ Gurumayi Chidvilasananda



Mary Kawena Pukui (Übs.), *Olelo Noeau: Hawaiian Proverbs and Poetical Sayings*
(Honolulu, HI: Bishop Museum Press, 1983), Sprichwort 2750.
Rabindranath Tagore, *The Mystic Poets* (Nashville, TN: Skylight Paths, 2004), S. 52.

© 2020 SYDA Foundation. Alle Rechte vorbehalten.